

II-3096 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 8. August 1991
1012, Stubenring 1

Zahl 10.930/99-IA10/91

Gegenstand: Schrift.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Wolf
und Kollegen Nr. 1278/J vom 18.6.1991
betreffend Angst von Bediensteten im
BMLF vor politischen Willkürmaßnahmen

1292/AB
1991 -08- 12
zu 1278/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 Wien

Die in Kopie beiliegende schrift.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Wolf und Kollegen Nr. 1278/J vom 18.6.1991 betreffend Angst von Bediensteten im BMLF vor politischen Willkürmaßnahmen, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die in Ihrer Anfrage behandelte Problematik betrifft nicht nur das BMLF, sondern auch die anderen Bundesministerien in gleicher Weise. Ich darf in Erinnerung rufen, daß zum Thema "Raumkonzept für die Bundesverwaltung" von der Leitung der Projektgruppe "Verwaltungsmanagement" eine ressortübergreifende Projektgruppe mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen hinsichtlich der räumlichen Unterbringung der Bediensteten und Bewirtschaftung der Räume im Bereich der Bundesverwaltung beauftragt wurde.

Eine Informationsveranstaltung hierüber hat das "Informationsforum Verwaltungsmanagement" am 20. März 1991 in Wien abgehalten.

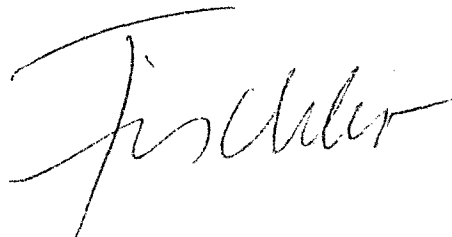
-2-

Unter denselben Gesichtspunkten ist die derzeit im BMLF geführte Diskussion zur Frage der Bewirtschaftung der Räumlichkeiten zu verstehen.

Die von Ihnen in Ihrer Anfrage behaupteten politischen Einflußnahmen auf die Arbeit im BMLF und die von Ihnen vorgenommenen Feststellungen weise ich wegen ihres unterstellenden und gleichzeitig die Grenzen des Fragerechts strapazierenden Charakters auf das entschiedenste zurück.

Beilage

Der Bundesminister

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Fischer', written in dark ink.

BEILAGE**A n f r a g e :**

1. Herr Bundesminister, können Sie ausschließen, daß es zu räumlichen Veränderungen und Ausgliederungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Ressorts aus dem Gebäude Stubenring 1 kommt?
2. Herr Bundesminister, können Sie ausschließen, daß zu bereits erfolgten sachlichen Ausgrenzungen von mißliebigen Mitarbeiter in Ihrem Ressort weitere geplant sind?
3. Wie hoch schätzen Sie die Kosten einer Umsiedlung von rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft?
4. Wissen Sie, ob geplant ist, daß in nächster Zeit ein anderes Ministerium aus dem Gebäude Stubenring 1 auszieht, so daß dort Räume frei werden?
5. Wie erklären Sie den steigenden Raumbedarf Ihres Ministeriums, obwohl die Zahl der Bauern ständig sinkt?
6. Herr Bundesminister, wann werden Sie Initiativen setzen, durch die ein umfassendes Konzept der Personal-, Ausbildungs- und Raumplanung geschaffen wird, durch dessen Umsetzung das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft den Anforderungen anlässlich der EG-Beitrittsverhandlungen und jenen als neuer EG-Mitgliedsstaat gerecht wird?
7. Herr Bundesminister, sind Sie bereit, Ihren Ministerverpflichtungen gerecht zu werden und schon im Vorfeld von Entscheidungen die Interessen der gesamten Bevölkerung und nicht nur die der Präsidentenkonferenz und des ÖVP-Bauernbundes zu berücksichtigen?